

DZBW

Fahrerlaubnis europaweit abfragen

[26.07.2016] Mit der neuen Version ihrer Fahrerlaubnis-Software bietet die Datenzentrale Baden-Württemberg (DZBW) nicht nur neue Schnittstellen an. Nutzer können mit der Lösung auch europaweit Fahrerlaubnisdaten abfragen.

Die Software KM-Fahrerlaubnis/LaIF der Datenzentrale Baden-Württemberg (DZBW) steht jetzt in einer erweiterten Version zur Verfügung. Sie ermöglicht die europaweite Abfrage nach Fahrerlaubnissen. Laut DZBW sind den Kunden die Online-Auskünfte aus RESPER, einem Informationssystem für den internationalen Austausch von Fahrerlaubnisdaten im Rahmen der Erteilung von Fahrerlaubnissen, sehr wichtig. Daher habe der IT-Dienstleister die Anbindung an KM-Fahrerlaubnis realisiert. Seit Mitte Dezember 2015 können produktive Anfragen aus Baden-Württemberg an RESPER gerichtet werden. Pro Tag wurden laut DZBW in den 47 angeschlossenen Führerscheinstellen insgesamt durchschnittlich 100 Anfragen an RESPER durchgeführt. Stand Juli 2016 seien mehr als 20.000 Anfragen an die europäischen Partnerländer gestellt worden. Mit Version 2.8 von KM-Fahrerlaubnis/LaIF stehen den Führerscheinstellen aber auch neue Schnittstellen zur Verfügung. Um beispielsweise biometrische Daten wie Bild und Unterschrift zu erfassen, können gängige Selbstbedienungsterminals angebunden werden. Zusätzlich gibt es eine Anbindung an die von der Bundesdruckerei freigegebenen Signatur-Tablets zur elektronischen Erfassung der Unterschrift. Somit können Bild und Unterschrift auch getrennt erfasst werden. Darüber hinaus kann jetzt auf dem Gebührenbescheid ein QR-Code mit Überweisungsdaten gedruckt werden. Derzeit werden laut DZBW die Änderungen aus der elften Verordnung zur Änderung der Fahrerlaubnis-Verordnung und anderer straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften in der Lösung umgesetzt.

(ve)

Stichwörter: Fachverfahren, Kfz-Wesen, Führerscheinwesen, RESPER, International